



Gegen Begradigungen des Lebens

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis!

wenn ich an meine Heimat in Wiesbaden zurückdenke, habe ich sofort das Bild des Rheins vor Augen. Wer einmal an seinem Ufer gestanden hat, kennt diese faszinierende Kraft: Unaufhaltsam, mächtig und lebendig zieht die Wassermasse vorbei. Vielleicht haben auch Sie gerade Ihren ganz eigenen Fluss vor Augen – die Elbe, die Donau, die Spree oder den kleinen Bach aus Ihrer Kindheit.

Das Faszinierende an einem Fluss ist seine Erweiterung: Er entspringt oft als kleine, unscheinbare Quelle. Doch auf seinem Weg fließen unzählige Bäche und Nebenflüsse in ihn hinein. Mit jedem Zufluss gewinnt er an Tiefe, Breite und unaufhaltsamer Kraft. Ein gesunder Fluss braucht diese Zuflüsse, er braucht seine Kurven, seine Auen und seine natürliche Vielfalt.

Wir wissen heute, wie schädlich künstliche Flussbegradigungen sind. Wer einen Fluss in ein enges Betonbett zwingt, nimmt ihm die Lebendigkeit, zerstört den Lebensraum und sorgt am Ende dafür, dass das Wasser bei der nächsten Krise unkontrolliert und zerstörerisch über die Ufer tritt.

Dieses lebendige Bild des unbegradigten, freien Flusses nutzt der Prophet Amos für seine Botschaft. Es ist der Monatsspruch für diesen Sommermonat Juli: **„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24)**

Doch Amos malt hier kein romantisches Naturbild. Seine Worte sind radikale Neuorientierung. Wenn wir auf unser Land blicken, erleben wir derzeit eine spürbare gesellschaftliche Dürre. Rechte Strömungen gewinnen an Zulauf, nationalistische Parolen werden lauter und Hass und Hetze drohen das gesellschaftliche Klima zu vergiften. Ideologien von rechts versuchen im Grunde genau das: eine gesellschaftliche „Flussbegradigung“. Sie wollen Vielfalt beschneiden, Menschen in ein starres, enges Raster pressen und alles ausgrenzen, was nicht in ihr Schema passt.

Doch zur Wahrheit gehört auch eine ehrliche Selbstkritik: Wenn wir eine „Begradigung“ des Lebens verhindern wollen, dürfen wir als Kirche nicht denselben Fehler machen. Zu oft neigen auch wir dazu, an den Meinungen und echten Sorgen anderer mit klugen, ausgedienten Sprüchen vorbeizureden. Wir ziehen uns in unsere eigenen Filterblasen zurück und verteilen moralische Noten. Man redet viel übereinander, aber kaum miteinander. Übrigens auf allen Ebenen. Doch ein lebendiger Strom braucht den echten Dialog. Gerechtigkeit wächst nur dort, wo Positionen gehört werden – auch die unbequemen, die von Zweifeln, Sorgen und Ängsten geprägt sind.

Der Prophet Amos erinnert uns daran, dass unser Glaube kein bequemes, ruhiges Altwasser ist, in das wir uns flüchten können. Gottes Gerechtigkeit soll fließen wie ein mächtiger, lebendiger Strom – unbegradigt, vielfältig und kraftvoll. Und der Appell des Propheten bleibt: Seid die kleinen Zuflüsse zu diesem Strom. Jedes mutige Wort gegen einen rassistischen Spruch, jeder Einsatz für Schwächere, aber eben auch jedes ehrliche, suchende Gespräch mit Andersdenkenden lässt den Strom der Gerechtigkeit wachsen.

Ich möchte dem Zwang zur Einförmigkeit und Eindimensionalität nicht das Feld überlassen. St. Johannis und die vielen anderen Kirchengemeinden als Orte, an denen Menschen immer wieder miteinander ins Gespräch kommen, das sind meine Kraftquellen! Orte, an denen Recht, Offenheit, vor allen Dingen aber Nachsichtigkeit und Fehlerfreundlichkeit unaufhaltsam in all ihrer Buntheit strömen dürfen.

Bleiben Sie behütet, zu Hause und unterwegs!

Herzlich grüßt



Pfarrer Thomas Vogt

Unsere Veranstaltungen

Mittwoch, 1. Juli: 15 Uhr Kaffeestube, Leo 40 [ausnahmsweise!!]

Donnerstag, 2. Juli: 15 Uhr ZEITZEUGEN BERICHTEN: Silberquelle – Party im Pavillon, Erzählerin: Claudia Gorille, Leo 40

Freitag, 3. Juli: 15 Uhr Spielplatz, Leo 40

Montag, 6. Juli: 16 Uhr Smartphone-Schulung [Anmeldung erforderlich], Leo 39

Mittwoch, 8. Juli: 15 Uhr Kulturtreff mit *Helga Thiele-Messow* (2004 zum Agatha-Christi-Krimipreis nominiert), die aus ihren Werken liest, Leo 40

Mittwoch, 8. Juli

21 UHR S O M M E R O R G E L, anschließend Wein und Begegnung

Montag, 13. Juli: 11 Uhr Literarischer Vormittag, Leo 39

Freitag, 17. Juli: 15 Uhr Spielplatz, Leo 40

Montag, 27. Juli: 11 Uhr Literarischer Vormittag, Leo 39

Mittwoch, 29. Juli: 15 Uhr Kaffeestube, Leo 40

***Tanzgruppe immer dienstags um 10 Uhr**

***Singkreis immer donnerstags um 11 Uhr**

*** 60+ Seniorengymnastik immer freitags um 10 Uhr**

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli: 9.45 Uhr Abfahrt Fahrradgottesdienst nach Hondelage

Sonntag, 12. Juli: 11 Uhr GD in St. Johannis, Pfr. Thomas Vogt

Sonntag, 19. Juli: 11 Uhr GD in St. Pauli, Pfr. Kay Eckhardt

Sonntag, 26. Juli: 11 Uhr GD in St. Johannis, Pfn Antje Tiemann